

2. Information der GL an die PVS

- Geschäftsgang SMAG:
wie informiert
- Projekte, Informationen:
wie informiert
Siehe letzte Mitarbeiterinformation

3. Traktanden der PVS

- Essensmöglichkeiten Z'Nüni und Nutzung am Mittag.
Der Vorschlag der PVS ist, dass an diesen neuen Z'Nüni Plätzen auch das Mittagessen eingenommen werden kann, wenn es sich um kaltes Mittagessen handelt. Warme Speisen sollen an diesen Orten nicht erlaubt werden.
Antwort: Die gesetzlichen Vorgaben müssen berücksichtigt werden. Hier stehen die hygienischen Themen im Vordergrund. Ziel der Firmenregelung ist auch, den Austausch zwischen den Mitarbeitern anderer Abteilungen zu fördern und zu gewährleisten. Deshalb ist es im Sinne der GL, das Mittagessen, egal ob warme oder kalte Speisen, in den Abteilungen abzuschaffen. Diese Vorschrift muss eingehalten und gegebenenfalls durch den Vorgesetzten durchgesetzt werden. Dies gilt auch für die Büroarbeitsplätze.
- Lohnerhöhung bzw. eben keine Lohnerhöhung
Eine Übersicht der Lohnerhöhungen in verschiedenen Ostschweizer Firmen wurde durch die PVS an die GL abgegeben. Diese Übersicht zeigt, dass es in etwas mehr als die Hälfte dieser Firmen Lohnerhöhungen für fast alle Mitarbeiter gegeben hat. Diese Lohnerhöhungen waren nicht für alle Mitarbeiter gleich, aber einen Sockelbetrag bekam fast jeder. Bei SMAG gab es Erhöhungen. Aus Sicht der PVS ist ein Sockelbetrag für jeden Mitarbeiter in Zukunft wieder nötig.
Antwort: Dieses Thema wird in der Herbstsitzung diskutiert.
- Regelung Minusstunden
In der Firma gibt es Mitarbeiter, die sehr viele Plusstunden und einige, die sehr viele Minusstunden haben. Die Grundidee der GL ist, hier einen Ausgleich herbei zu führen.
Thema Plusstunden:
Ca. 20 Mitarbeiter haben einen Brief erhalten, der sich diesem Thema widmet. Einigen Mitarbeitern kam die Formulierung zu hart vor.
Aus Sicht GL muss das Ziel sein, die hohen Plusstunden von einzelnen Mitarbeitern abzubauen, da die Firma ja auch eine Fürsorgepflicht hat und zu viel Arbeit evtl. für die Gesundheit negativ ist. Auch hier muss der Vorgesetzte aktiv werden. Für die betroffenen Mitarbeiter muss abteilungsintern ein Plan ausgearbeitet werden, um die Stunden abzubauen. Evtl. kann für die betroffenen Bereiche eine zusätzliche Stelle beantragt werden.
Im Service konnten z. B. in den Bergregionen ausserhalb der Hotelsaison die Pluszeiten oft wieder abgebaut werden. Dies ist nun schwieriger möglich, da durch zusätzliche Serviceangebote auch die Nebensaison mit Aufträgen gefüllt wird.
Thema Minusstunden:
Diese wenigen Mitarbeiter müssen versuchen diese Minusstunden abzubauen. Dies muss durch die Planung in den Abteilungen geregelt werden. Hier ist der Vorgesetzte in der Pflicht. Gehalt darf nicht abgezogen werden.
- Einführungstag neue Mitarbeiter
Der Vorschlag der PVS ist, dass am Einführungstag für neueingetretene Mitarbeiter die PVS (AVS, BK und SK) kurz vorgestellt werden kann. Es soll z. B. die Organisation der PVS, die Zusammenarbeit mit der GL und die Themen, die in den letzten Jahren diskutiert und umgesetzt wurden, vorgestellt werden.
Antwort: Die GL findet das eine gute Idee. Der Vorschlag der GL ist, dass der Präsident der PVS die Vorstellung macht und hierfür 15 min. im Laufe des Einführungstages zur Verfügung gestellt bekommt.
Falls die Vorbereitung noch möglich ist, wird für den nächsten Einführungstag am 03.06.2019 Pascal Fässler (Präsident der AVS) zur Verfügung stehen.

- Versorgungssicherheit Ersatzteile im Service ist mangelhaft
Es sind keine Verbesserungen in Sicht. Das Gegenteil ist der Fall. Ersatzteile müssen zurückgeschickt werden, weil kein Material für die Montage von neuen Maschinen zur Verfügung steht. Teilweise sind Ersatzteile nicht lieferbar, das ist für die Kunden ein echtes Problem und diesem nicht erklärbar.
Die GL nimmt das Thema erneut auf.

4. Diverses

- Externe Überprüfung der Mindestlöhne:
Im GAV ist eine externe Überprüfung vorgesehen, ob die Vereinbarungen bzgl. Mindestlohn eingehalten wird. Diese Überprüfung hat stattgefunden. Die Löhne im Jahr 2018 sind mindestens gleich hoch bzw. höher als die jeweiligen Mindestlöhne.
- Im Sommer soll wieder ein Grillfest von der AVS organisiert werden. Stefan Schlup wird dies organisieren.
- Firmenaufkleber auf privaten Autos: Der Vorschlag der BK wird in der GL diskutiert. Als Gegenleistung könnte z. B. die jährliche Autobahnvignette zur Verfügung gestellt werden.
- Anlass für die Öffentlichkeit: Bei einer erneuten Durchführung einer Hausmesse könnte noch der Samstag angehängt und für die Öffentlichkeit die Firma geöffnet werden. Dieser Ansatz kann die Firma in der Gemeinde und im weiteren Umfeld etwas erlebbarer machen und zeigen, dass hier im Züri-Oberland produziert wird.
- Moritz Lüthi hat zum letzten Mal an dieser Sitzung teilgenommen. Er wird das Amt des Präsidenten der Betriebskommission (BK) aufgeben. Die Neuwahlen in der BK sind noch nicht angesetzt und müssen durchgeführt werden.
Die GL und die restlichen PVS Mitglieder bedanken sich bei Moritz Lüthi für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit.
- Das Protokoll soll bis zur Auffahrt auf dem Intranet veröffentlicht sein.
- Nächste Termine
 - Herbstsitzung 2019: 13.11.2019 um 15:00 Uhr

Herr Keller schliesst die Sitzung um 17:27 Uhr.

Das Protokoll gilt als genehmigt, da keine Einwände von den Teilnehmern innerhalb der vorgegebenen Frist bis 28.05.2019 eingegangen sind.

29.05.2019 Robert Lechler